

Erscheinung des Herrn



Mt 2,1-12

Lesung

Als Jesus geboren wurde, sahen weit weg im Orient kluge Männer einen Stern. Der Stern zeigte, dass ein König geboren ist. Sie gingen los und kamen nach Jerusalem. Dort fragten sie die mächtigsten und klügsten Männer nach dem neugeborenen König, doch die wussten noch nichts von Jesus. Aus der Heiligen Schrift, also aus der Bibel, wussten sie aber: Wenn Gott uns einen neuen König schickt, dann kommt er aus Betlehem. Also schickten sie die fremden Männern nach Betlehem. Der König sagte noch: „Sucht das Kind und dann erzählt mir alles, damit ich hingehge und ihm huldige.“

So gingen sie los. Und auf einmal sahen sie den Stern wieder ganz deutlich. Er ging vor ihnen und blieb stehen, wo Jesus war. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter, und sie knieten vor ihm nieder. Dann holten sie wertvolle Geschenke für Jesus hervor: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Im Traum aber sagte ihnen Gott, dass sie nicht nach Jerusalem zurückgehen sollen und deshalb gingen sie einen anderen Weg nach Hause.

(nach Mt 2, 1-12)



Hallo Kinder,

heute lernt ihr noch einen anderen Evangelisten kennen: Matthäus. Auch er kennt eine Weihnachtsgeschichte. Nicht nur die Hirten merken, dass Jesus geboren ist, sondern auch kluge Männer in fernen Ländern. Sie sehen es an einem Stern. Dieser Stern zeigt ihnen den Weg, also: Gott zeigt ihnen durch den Stern den Weg. In Jerusalem suchen sie aber erst einmal an der falschen Stelle. Dort ist der neue König nicht, weil er als armes Kind zur Welt gekommen ist. Als Kind in Betlehem, in der Königsstadt, wie Gott es durch die Propheten angekündigt hat.

Der König in Jerusalem hat Angst vor

diesem neuen König. Er tut nur so, als wollte er zu ihm gehen, um ihm zu huldigen. In Wirklichkeit will er den neuen König, Jesus, töten. Aber das verhindert Gott. Im Traum sagt er den Fremden, dass sie nicht nach Jerusalem zurückgehen sollen. Jesus ist gerettet. Die ganze Geschichte zeigt, dass Jesus etwas Besonderes ist: Ein König, für den ein Stern leuchtet. Einer, der Leute von ganz weit her zu sich ruft. Einer, der wertvolle Geschenke bekommt. Einer, der aber trotzdem anders ist, als man sich einen von Gott gesandten Retter vorstellt.

Euer Lukas



Wer sind die Heiligen Drei Könige?

Die Weisen aus dem Morgenland nennen wir auch die Heiligen Drei Könige. Drei, weil sie drei Gaben zu Jesus brachten, Könige, weil diese Gaben wertvolle Schätze waren. Caspar, Melchior und Balthasar – so werden sie genannt. CMB – das schreiben die Sternsinger zum neuen Jahr über die Türen. Das hat nichts mit den Namen der weisen Männer zu tun, es ist ein Segenswunsch: Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus.



Für die Woche

Vielleicht kommen die Sternsinger zu euch. Betet mit ihnen zusammen um den Segen Gottes für das neue Jahr. Vielleicht sogar jeden Tag am Abend. Wenn es bei euch keine Sternsinger gibt, könnt ihr den Segen auch selber über die Tür schreiben: 20+C+M+B+10.